

Geistl. Rat Pfarrer Eugen Knabl

(Pfarrer in Inzing von 23.8.1953 bis 5.9.1987); geb. 14.1.1908 in Fließ; Er studierte in Brixen, Schwaz und Innsbruck; 1935 erhielt er die Priesterweihe. Er war als Kooperator vier Monate in Serfaus und zehn Jahre in Wattens; hier wurde er für 4 1/2 Jahre zur Militär-Sanftluftwaffe eingezogen. Nach dem Krieg war er bis 1953 als Pfarrer in Tux tätig und erbaute da die neue Kirche. 17.9.1978 Ernennung zum Ehrenbürger von Inzing.

BLICKPUNKT 29.9.78

Inzing: Pfarrer Knabl Ehrenbürger

Der geistliche Rat wirkt seit 25 Jahren in dieser
Gemeinde — (Festakt)

Im August d.J. konnte Geistl. Rat Pfarrer Eugen Knabl auf seine 25-jährige Tätigkeit als Seelsorger in der Gemeinde Inzing zurückblicken. Aus diesem Anlaß wurde ihm für die zahlreichen Verdienste um die Gemeinde Inzing von Bürgermeister Kurt Schletterer im Rahmen eines Festaktes die Ehrenbürgerschaftsurkunde der Gemeinde Inzing überreicht.



Bgm. Schletterer überreichte dem verdienten Seelsorger die Ehrenbürgerurkunde. Foto Gstir

Als Festgäste konnten begrüßt werden Dekan Saurer als Vertreter des Dekanates, die Ehrenbürger der Gemeinde, der Gemeinderat, der Pfarrgemeinderat, der Pfarrkirchenrat, der Mesner, die Pfarrhaushälterin, die Schuldirektoren, die Obmänner der verschiedenen Korporationen sowie der Obmann des Verkehrsverbandes und der Obmann der Raiffeisenkasse Inzing.

Die musikalische Umrahmung der Feier besorgte die Musikkapelle, der Kirchenchor und der Männerchor »Friedrichs-linde«. Die Schuljugend gab Pfarrer Knabl ein Ständchen.

Aktuelle Bank-information

Die Neuausgabe von Pfandbriefen wird ab Oktober mit einem reduzierten Nominalzinssatz von 7 3/4 Prozent erfolgen. Bei der angekündigten Reduzierung der Sparförderung wird eine völlige Streichung der Wertpapierbegünstigung ab Jänner 79 nicht ausgeschlossen. Es empfiehlt sich daher noch heuer von der steuerbegünstigten Zeichnung festverzinslicher Wertpapiere Gebrauch zu machen.

die Schützenkompanie Inzing brachte ihre Gratulation in Form einer Ehrensalue dar.

Bürgermeister Schletterer unterstrich in seiner Laudatio die Verdienste und die Bedeutung Knabls für die Dorfgemeinschaft. Vor der Pfarrkirche hatten sich die verschiedenen Vereine oder deren Abordnungen sowie die Inzinger Bevölkerung eingefunden, um den Geehrten nach einem feierlichen Einzug vom Widum zum Festgottesdienst zu geleiten.

Geboren als sechstes von acht Kindern in Fließ, besuchte Knabl in Fließ die Volksschule. Nach Absolvierung der Mittelschule studierte er in Brixen und Schwaz Theologie, Knabl war Teilnehmer des ersten Seminars im Paulinum. Am 29. Juni 1935 wurde der 27-jährige zum Priester geweiht. Knabl wirkte dann in Serfaus und in Wattens als Kooperator, nach Kriegsende kam er wieder nach Wattens.

Mit 1. Jänner 1946 wurde Knabl als Pfarrprovisor nach Tux beordert und war bis zu seiner Bestellung zum Pfarrer dieser Pfarrei in dieser Eigenschaft tätig.

Auf Anweisung seiner Obrigkeit kam Knabl zum 1. August

Sonderang
Gran Ca
Aparthotel Rondo · Playa d
3-Personen-Appartemen
Frühstücks
inkl. Flug und Tran
in Gran Ca
7 Tage (8. bis 15.12.7
S 4.62
14 Tage (8. bis 22.7
S 5.385.
Tells · Unt

-1953 nach Inzing, wo er nun über 25 Jahre die kirchlichen Geschicke leitet. Um nur einige seiner vielen Werke in der Gemeinde Inzing aufzuzählen, seien erwähnt: die Innen- und Außenrestaurierung der Pfarrkirche, der Ausbau des Widums, die Alten- wie auch Jugendbetreuung. Pfarrer Knabl ist zudem an den Schulen als Religionslehrer tätig. Für seine Verdienste in kirchlichen Belangen wurde Pfarrer Eugen Knabl im Mai 1972 zum Bischöflichen Geistlichen Rat ernannt.

Zeit bekommt man
nicht, man muß sie sich
nehmen

Die Gewinne der »Orig Musikanten«

Jetzt stehen die Gewinner fest! Zehn Teilnahmeurkunden wurden aus dem großen Berg von Einsendungen gezogen und alle zehn Absender erhalten je eine brandneue Langspielplatte der »Original Tiroler Musikanten«.

Sie erinnern sich noch: BLICKPUNKT stellte vor kurzem die Oberländer Volks- und Tanzmusikgruppe vor und berichtete dabei auch über das erste Plattenalbum und die 3. Langspielplatte (das war auch die richtige Lösung!) der flotten Oberländer Musikanten mit ihrer österreichischen Meisterjodlerin Cilly Weber.

Unter dem Titel »Wir Tiroler sind lustig« brachten die »Orig. Tiroler Musikanten« diese neue Langspielplatte aufgenommen im Tonstudio Koch in Elbigenalp — auf

Inzing: Pfarrer Knabl Ehrenbürger

Der geistliche Rat wirkt seit 25 Jahren in dieser Gemeinde --- (Festakt)

Im August d.J. konnte Geistl. Rat Pfarrer Eugen Knabl auf seine 25-jährige Tätigkeit als Seelsorger in der Gemeinde Inzing zurückblicken. Aus diesem Anlaß wurde ihm für die zahlreichen Verdienste um die Gemeinde Inzing von Bürgermeister Kurt Schletterer im Rahmen eines Festaktes die Ehrenbürgerschaftsurkunde der Gemeinde Inzing überreicht.

Als Festgäste konnten begrüßt werden Dekan Saurer als Vertreter des Dekanates, die Ehrenbürger der Gemeinde, der Gemeinderat, der Pfarrgemeinderat, der Pfarrkirchenrat, der Mesner, die Pfarrhaushälterin, die Schuldirektoren, die Obmänner der verschiedenen Korporationen sowie der Obmann des Verkehrsverbandes und der Obmann der Raiffeisenkasse Inzing.

Die musikalische Umrahmung der Feier besorgte die Musikkapelle, der Kirchenchor und der Männerchor „Friedrichslinde“. Die Schuljugend gab Pfarrer Knabl ein Ständchen, die Schützenkompanie Inzing brachte ihre Gratulation in Form einer Ehrensalue dar.

Bürgermeister Schletterer unterstrich in seiner Laudatio die Verdienste und die Bedeutung Knabls für die Dorfgemeinschaft. Vor der Pfarrkirche hatten sich die verschiedenen Vereine oder deren Abordnungen sowie die Inzinger Bevölkerung eingefunden, um den Geehrten nach einem feierlichen Einzug vom Widum zum Festgottesdienst zu geleiten.

Geboren als sechstes von acht Kindern in Fließ, besuchte Knabl in Fließ die Volksschule. Nach Absolvierung der Mittelschule studierte er in Brixen und Schwaz Theologie. Knabl war Teilnehmer des ersten Seminars im Paulinum. Am 29. Juni 1935 wurde der 27-jährige zum Priester geweiht. Knabl wirkte dann in Serfaus und in Wattens als Kooperator, nach Kriegsende kam er wieder nach Wattens.

Mit 1. Jänner 1946 wurde Knabl als Pfarrprovisor nach Tux beordert und war bis zu seiner Bestellung zum Pfarrer dieser Pfarrei in dieser Eigenschaft tätig.

Auf Anweisung seiner Obrigkeit kam Knabl zum 1. August 1953 nach Inzing, wo er nun über 25 Jahre die kirchlichen Geschicke leitet. Um nur einige seiner vielen Werke in der Gemeinde Inzing aufzuzählen, seien erwähnt: die Innen- und Außenrestaurierung der Pfarrkirche, der Ausbau des Widums, die Alten- wie auch Jugendbetreuung. Pfarrer Knabl ist zudem an den Schulen als Religionslehrer tätig.

Für seine Verdienste in kirchlichen Belangen wurde Pfarrer Eugen Knabl im Mai 1972 zum Bischöflichen Geistlichen Rat ernannt.

Rückblick in Bildern



Am Samstag, dem 5. September bereitete die Pfarrgemeinde Inzing seinem neuen Seelsorger, Pfarrer Karl Lang einen herzlichen Empfang. Musikkapelle, Schützen, Schule und die Vertreter der vielen Vereine entboten dem neuen Seelsorger einen herzlichen Willkommensgruß. Anschließend führte Dekan Franz Saurer beim Festgottesdienst Seelsorger Lang in sein neues Amt ein. Alle Mitarbeiter der Dorfzeitung wünschen ihm viel Freude und Erfolg in seiner seelsorgerlichen Tätigkeit!

Einen netten Abschied bereitete die Gemeinde Inzing seinem verdienstvollen Pfarrer Geistl. Rat Eugen Knabl, der 34 Jahre unermüdetlich und mit großem Pflichtbewußtsein in Inzing wirkte. Der Chronist des Dorfes, Hans Oberthanner, führte am Vorabend des Festes einen umfangreichen Diavortrag über ein Kirchenjahr des Inzinger Seelsorgers vor, und die katholische Jugend verabschiedete seinen Seelsorger mit zwei Bergfeuern.

Beim Festgottesdienst am Sonntag, dem 13. September, würdigten Dekan Saurer und Bürgermeister Schletterer die großen Verdienste Knabls für das seelsorgerliche Wohl der Gemeinde. Pfarrer Knabl wurde hierfür bereits vor vielen Jahren zum Ehrenbürger der Gemeinde Inzing ernannt.



Vom 17. bis 19. Juli feierte die Turn- und Sportunion Inzing das Fest ihres 40-jährigen Bestandes. Mit rund 800 Mitgliedern ist sie der größte Verein unseres Dorfes. Vorläufer der Turn- und Sportunion war der 1926 gegründete Christliche Deutsche Turnverein, der 1938 aufgelöst wurde. Beide Vereine dienten stets der Körperertüchtigung unserer Jugend und dem Gemeinschaftsleben im Dorf und konnten landes- und europaweit auch große sportliche Erfolge verbuchen. Der Landesobmann der Union Tirol, Hofrat A. Prazeller, nahm im Rahmen dieses Festes Ehrungen verdienter Funktionäre der Turn- und Sportunion Inzing vor.

Am Sonntag, dem 27. September, war ein großer Festtag für Inzing. Das um knappe 20 Mill. Schilling erbaute neue Altersheim wurde vom Geistl. Rat Pfarrer Eugen Knabl, der seit seiner Pensionierung im neuen Heim wohnt, feierlich eingeweiht. In Anwesenheit von Landeshauptmann Dr. Alois Partl und Bezirkshauptmann Hofr. Dr. Günther Sterzinger wurde das Vinzenz-Gasser-Heim seiner Bestimmung übergeben. Leider konnte der Planer dieses neuen und schönen Heimes, Arch. Dipl.-Ing. Ulrich Fessler die Übergabe seines Werkes nicht mehr erleben.

Das neue Heim hat 18 Einbett-, vier Zweibett- und vier Pflegezimmer und ist derzeit mit 28 Personen belegt.

Wir wünschen allen Heiminsassen einen wohlverdienten, schönen Lebensabend im neuen Haus!

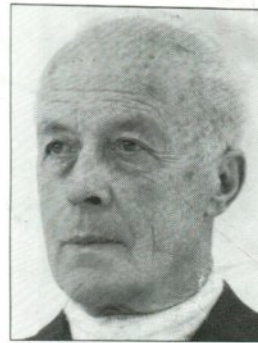




Am 8. Dezember 1992,
dem Fest **Maria Empfängnis**
hat der gütige und
allmächtige Gott seinen treuen Diener

Geistlichen Rat Pfarrer
Eugen Knabl
Ehrenbürger der Gemeinde Inzing

zu sich in seinen ewigen Frieden
heimgeholt.



Geistl. Rat, Pfarrer Eugen Knabl

geboren am 14. April 1908 in Fließ-Blumeneegg
1931 Eintritt in das Priesterseminar
1935 Primiz
Kooperator in Serfaus und Wattens
Pfarrer von Tux
Ab 1953 Pfarrer von Inzing
Seit 1987 Pfarrer im Ruhestand, Seelsorger im
Vinzenz-Gasser-Heim, Inzing.
Träger zahlreicher Auszeichnungen und Ehrungen
von Kirche, Gemeinde und Land Tirol.
Mitglied und Förderer vieler örtlicher Vereine.
Anerkanntes Priester-Vorbild in der Diözese.



